er mir und in der Hoffnung, ein freundliches Aufleuchten seiner Augen zu sehen, sagte ich ihm, was ich gethan.

„O," machte er, und nicht nur ein Strahl, eine ganze Sonne leuchtete von seinem Angesichte. „Das wird Tante Brigitte freuen. Und," setzte er hinzu — „halten Sie doch einmal fest — daß es nicht so gar unmöglich für Sie wäre, die alte Heimat wieder aufzusuchen. Es liegt ein eigener Reiz in dem Wiederauffrischen unserer frühesten Kindheitseindrücke. Wir werden darüber wieder zum Kinde und die Thränen, die uns damit in die Augen steigen, spülen eine Menge Welttand und Staub von unseren Seelen."

Er reichte mir die Hand und ich legte die meine hinein; ich weiß nicht, ob er es als ein Versprechen nahm, an die Reise denken zu wollen, nur daß ich mir seitdem einbildete, wir könnten uns in meinem Geburtsstädtchen dereinst wiedersehen, ob ich auch wußte, daß sein Zuhause weit, weit davon entfernt lag. War mir diese Idee unbewußt gekommen, war sie durch irgend einen Ausdruck seinerseits hervorgerufen, oder nur aus der Überzeugung, daß wir uns wiedersehen müßten — genug, da war sie — und sie tröstete mich in etwas, als der letzte Tag des Beisammenseins kam und verging.

Wie heiß schossen mir die Thränen in die Augen, als er uns Lebewohl sagte! — und als er schon längst mit dem Gemsensepperl hinter den Bergen verschwunden war, stand ich noch immer da und schaute ihm nach.

Fünftes Kapitel.

Tante Euphrosine war natürlich weit weniger bewegt durch den Abschied, als ich, obgleich sie Herrn Müller auf ihre Weise auch wohl leiden gemocht hatte.